

Herbst 2018

Liebe Mitglieder und Freunde von APIS-SAES

Nach diesem ausserordentlich warmen und lichtreichen Sommer sind wir nun in die dunkle Jahreszeit eingetaucht. Die Kräfte der Natur lassen nach und man könnte schon melancholisch werden, sieht man das Vergehen und Verwelken um uns herum. Ist der Erntemonat September mit der Michaeli-Zeit noch von fast kämpferischer Aktivität erfüllt, so geht der Weg mit dem schwindenden Licht nach innen, in die Besinnung und Ruhe. Christian Morgenstern hat dies in wunderbar poetische Worte gefasst.

Novembertag

Nebel hängt wie Rauch ums Haus,
drängt die Welt nach innen;
ohne Not geht niemand aus;
alles fällt in Sinnen.

Leiser wird die Hand, der Mund,
stiller die Gebärde.

Heimlich, wie auf Meeresgrund,
träumen Mensch und Erde.

Für die Anthroposophische Pflege sind gerade in diesem Herbst wichtige Entwicklungsimpulse gesetzt worden: Im Internationalen Forum IFAN wurden im September Weichen für die zukünftige internationale Pflegebewegung gestellt, indem sich das Forum neue Arbeitsformen gegeben hat. Im SBK-Heft vom Oktober waren die Leitartikel dem Thema der „Komplementären Pflege“ gewidmet, welches recht umfassend ausgeleuchtet wurde. Vielleicht ergeben sich daraus für APIS-SAES wichtige Arbeitskontakte und neue Impulse in der schweizweiten Zusammenarbeit.

Als nächstes werden wir nun diese Initiativen und Anregung weiter verfolgen, sie nach innen nehmen und innerlich bewegen, damit für die Zukunft eine förderliche Weiterentwicklung geschehen kann. Selbstverständlich werden wir weiter darüber berichten!

Rund um das Jahr aktiv ist die Redaktion des Pflege-Vademecum, die in dieser Ausgabe von ihrer wichtigen und absolut unterstützungswürdigen Arbeit berichtet.

Herzlichst Ihre / Eure

Monika Layer



Inhalt

Editorial
Das Vademecum für Äussere
Anwendungen
APIS-SAES Aktuell
International Forum of
Anthroposophic Nursing (IFAN)
Termine

Impressum

Herausgeber
Vorstand APIS-SAES
Redaktion und Gestaltung: Monika
Layer

Geschäftsstelle

Zentrum für Integrative Medizin
Kantonsspital St.Gallen
Haus 33, 9001 St.Gallen

Erscheinungsweise

2 x jährlich

www.apis-saes.ch

Herbst 2018

Das Vademecum für Äussere Anwendungen

Schon gesehen? - Das Vademecum für Äußere Anwendungen... hat wieder viele neue Anwendungen zur Verfügung gestellt.

Wie jedes Jahr haben wir eine intensive Arbeitswoche auf einem alten Bauernhof in Oberbayern verbracht, mit tatkräftiger Unterstützung durch eine Köchin, die uns bestens umsorgte und einem PC-Experten im Unruhestand, der uns für zwei Tage half, unsere Arbeit auch auf der Homepage sichtbar zu machen.

Vormittags arbeiteten wir vorzugsweise in Kleingruppen, bzw. zu zweit an den eingegangenen Fragebögen, erstellten neue Beschreibungen, prüften, recherchierten. Es galt, sich immer wieder einen Überblick zu verschaffen: was ist online, was schon übersetzt in welche Sprache, bekommen wir ein deutliches Bild von der Fallbeschreibung?...

Damit wir gut durchatmen konnten und die Äußeren Anwendungen nicht nur in unseren Köpfen geisterten, gab es nach dem Mittagessen z. B. einen Kupfer-Rosmarin-Zwerchfellwickel. Das befreit, erwärmt, belebt.

Der Nachmittag war dem Plenum gewidmet: Der Diskussionsstoff ging uns nicht aus: ist das ein Arnikawickel oder -umschlag? Was ist bedeutsam an der Beschreibung des Johanniskrautes? Ist das Öl mit Blatt oder Blüte hergestellt?... Keine leichte Aufgabe, sieben Meinungen zu vereinen. Es rauchte der Geist, es staute sich die Seele. Dann war es Zeit für Bewegung, z.B. für einen gemeinsamen Spaziergang mit Baden im Staffelsee.

Anschließend stand der Rhabarberkuchen mit Schlagsahne in der Küche als Betthupferl bereit!

Wie geht es weiter? Andere Länder haben zunehmend Interesse an dieser Arbeit. Übersetzungen ins Russische und Mandarin sind in Vorbereitung. Dabei geht es nicht nur um sprachliche Übersetzungen, sondern um Kontakte zu anderen Menschen und Kulturen, tragfähige Vernetzungen und Verbindungen benötigen wir für die Zukunft. Es braucht verantwortliche Persönlichkeiten und natürlich auch Geld - wie an so vielen Orten!

Aber vor allem braucht es euer Interesse, eure Rückmeldungen, Kommentare und auch weitere Einsendungen! Die Adresse lautet: <http://www.pflege-vademecum.de/>



von li. nach re.: Sonja, die Köchin; Ingo Förster; Fr. Dr. Maria Kusserow; Peter, PC-Experte; Therese Beerli; Sharon Klauber; Martina Menne; Bernhard Deckers; Ursi Soldner

Mit herzlichen Grüßen von der Redaktion,
Martina Menne

Herbst 2018

APIS-SAES Aktuell

Nachweis beruflicher Fortbildung - e-log

Der Vorstand von APIS arbeitet mit Hochdruck daran, zusammen mit der Geschäftsstelle von Soleo das Programm 2019 auf e-log online stellen zu können. Es sind noch einige administrative Aufgaben zu erledigen, die recht arbeitsintensiv sind, sodass wir davon ausgehen müssen, Ende 2018 auf e-log präsent zu sein. Wer sich über die Plattform bereits informieren möchte, kann dies unter www.e-log.ch

APIS-Netzwerktreffen

Das nächste Netzwerktreffen findet am 24. November 2018 in Zürich statt, in den Räumen des Michael-Zweiges in Zürich, Lavaterstrasse 97, CH 8002 Zürich. Wir wollen uns mit der Frage beschäftigen: „Welchen Beitrag leistet die Pflege zur Heilung“. Es sind alle Interessierten (auch Nichtmitglieder) herzlich willkommen.

Soleo Akademie für Pflegeberufe

Das Programm 2019 ist online unter <https://www.soleo-weiterbildung.ch/index.php?id=323>

Komplementäre Pflege, SBK-Heft 10/2018

Im diesjährigen Oktober-Heft des SBK wurden interessante Beiträge zur Komplementären Pflege in der Schweiz veröffentlicht. Unter Anderem konnte man darin erfahren, dass eine Gruppe von Pflegenden aus der Westschweiz und dem Tessin bereits vor einigen Jahren den Verband „infirmières spécialisées en médecines alternatives et complémentaires“ ISMAC gegründet haben (www.ismac.ch) mit einem Hauptziel, eine in der Schweizerischen Berufsbildungslandschaft anerkannte Ausbildung im Bereich komplementäre Pflege zu etablieren. Der Vorstand von APIS-SAES begrüsst diese Aktivität sehr und hat mit den Verantwortlichen des Verbandes Kontakt aufgenommen.

Monika Layer

Internationale Arbeit der Anthroposophischen Pflege: IFAN - International Forum of Anthroposophic Nursing

The „International Forum for Anthroposophic Nursing“ (IFAN) ist nach dem letzten Treffen im September 2018 dabei, sich neue Arbeitsstrukturen zu geben. Als größer werdende internationale Gemeinschaft braucht es neue Formen der Zusammenarbeit, damit die länderspezifischen Anliegen aufgenommen und die unterschiedlichen Bedürfnisse in die internationale Arbeit einfließen können.

Mit dem Ausscheiden der drei langjährigen Mitarbeiterinnen des Leitungskreises Ursa Neuhaus, Birgitt Bahlmann und Monika Layer müssen nicht nur die bestehenden Aufgaben neu verteilt, sondern auch Perspektiven und Strategien für die nächsten Jahre neu gegriffen werden.

So wurden während der IFAN Konferenz mit ca. 40 Pflegenden aus 12 Ländern 6 Bereiche herausgearbeitet, in denen die Anthroposophische Pflege sich zukünftig weiterentwickeln soll. Diese Bereiche sind: Fachliche Entwicklung, Spirituelle Entwicklung, Entwicklung des Gesundheitswesens, Gemeinschaftsbildung, Öffentlichkeitsarbeit und IFAN Arbeitsstrukturen. In diesen Bereichen haben sich Gruppen gebildet, die auf dem jeweiligen Feld tätig werden wollen. Jede Gruppe hat einen Koordinator / eine Koordinatorin, die sich um die nächsten Arbeitsschritte kümmern werden. Die Gruppen sind offen für alle IFAN Mitglieder und solche, die es

Herbst 2018

werden wollen. Die Aufgaben und Inhalte der Gruppen sind noch nicht festgelegt. Es wurden nur die allerersten Arbeitsschritte verabredet. Diese sind:

- Bekanntmachung der Arbeitsgruppen im Forum und erste Zuordnung der schon bestehenden Aufgaben zu diesen Gruppen
- Verabredung der Arbeitsweise, um folgende Aufgaben zu lösen: Übernahme von Aufgaben, die der Gruppe zugeordnet wurden (z.B. Vorbereitung der IFAN Jahreskonferenz)
- Strategieentwicklung für die nächsten 10 Jahre
- Bildung von Kleingruppen, die ggf. auch physisch zusammenarbeiten können

Rolf Heine als Koordinator des Internationalen Forums wird an allen Gruppen teilnehmen, so dass die gegenseitige Kommunikation gewährleistet ist.

Wer Interesse an einer Mitarbeit hat, melde sich bitte bei Rolf Heine unter rolf.heine@posteo.de. Er wird an die jeweiligen Koordinatorinnen / Koordinatoren der Gruppen weiter vermitteln.



Anwesenheit des
International
Forum of
Anthroposophic
Nursing (IFAN)
September 2018

Monika Layer

Termine

- | | |
|------------------------|---|
| 24. November 2018 | 14 - 17 Uhr; APIS-Netzwerktreffen, Lavaterstrasse 97, CH 8002 Zürich (Räume des Michael-Zweiges) |
| 8.-11. September 2019 | Teach the Teacher; Programm folgt |
| 2. März 2019 | Intervisionstreffen Rhythmische Einreibungen, 10 - ca. 18 Uhr, Sonnengarten Hombrechtikon, Etzelstrasse 6 |
| 12.-15. September 2019 | Jahreskonferenz der Medizinischen Sektion, Programm folgt |